

20. Nov. 1950

Württ. Stat. Landesamt
Abt. Sozialstatistik

Stuttgart, den 10. November 1950.

Nr. VI 21-10729
(Arb. Nr. VI 21-2/19N)

An

Zur Meldung Teil 2



Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
in Württemberg - Baden

Oktober 1950

und die Indexziffern bei verschiedenen Warenkörben (1938 = 100),

1. Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Monaten zog der Durchschnittspreis für Obst und Gemüse im Oktober wieder an und zwar um 10 vH. Dies wirkte ein Ansteigen der Indexziffer für Nahrungsmittel um 0,5 vH. Ohne Berücksichtigung der Obst- und Gemüsepreise ergibt sich ein Rückgang um 0,1 vH, der auf das weitere Nachgeben der Kartoffelpreise um 3vH zurückzuführen ist.

Die seit August beobachtete Aufwärtsentwicklung der Bekleidungspreise verstärkte sich weiter. Der Index für Bekleidung stieg um 2,4 vH.

Die gleiche Tendenz ist bei den Hausratspreisen zu beobachten, deren Index um 1,2 vH anzog.

Mit Ausnahme der Gruppe Genußmittel, Miete und Heizung und Beleuchtung zeigen alle Gruppen steigende Tendenz.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung (einschl. Gemüse und Obst), die seit Juni rückläufig war, zog aus diesem Grunde im Oktober wieder erstmals an und zwar um 0,8 vH, ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Ansteigen um 0,3 vH.

Im Vergleich mit Oktober 1949 ergeben sich folgende durchschnittliche Preisveränderungen:

Nahrungsmittel:

ohne Gemüse u. Obst - 3,3 VII
mit " " - 6,2 "
Genußmittel - 1,7 "
Wohnungsmiete + 4,8 "
Heizung und Beleuchtung + 0,6 "

- 3,3 VII
- 6,2 "
- 1,7 "
+ 4,8 "
+ 0,6 "

Bekleidung
Reinigung u. K'Pfl.
Bildung u. Unterhaltg.
Hausrat
Verkehr

- 3,3 vH
- 4,7 "
+ 0,3 "
- 5,5 "
+ 1,8 "

Gesamtlebenshaltung m/Gemüse und Obst

- 3,2 "

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabengruppen besonders folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Sauerkraut (5vH) und Marinaden (3-7 vH) setzten die sinkende Preistendenz fort. Die im Vormonat stärker gestiegenen Preise für Fleisch und Fleischwaren gaben im Oktober wieder leicht nach mit Ausnahme des Kalbfleisches. Preisrückgänge wurden außerdem noch bei Kunsthonig (2vH), Obstkonserven (2vH), Emmentaler Käse (2vH), Schokolade (2vH), Erbsen (1vH) festgestellt.

Stärkere Preiserhöhungen wurden beobachtet bei:

Gemüsekonserven (10vH), Geflügel (3-6vH), Speiseöl (5vH), See-fische (4vH), ausl. Eier (4vH), Kalbfleisch (3vH) und Kakao (1-3vH).

Die Preise für inl. Eier zeigten sich im Oktober stabil. Dagegen gaben die Kartoffelpreise weiter nach, allerdings nur noch um 3v. Die Tendenz der Gemüse- und Obstpreise war je nach Sorte unterschiedlich. Während Grobgemüse noch leicht nachgab, zog das Feingemüse kräftig an. Ein stärkerer Rückgang war nur noch bei Zwiebeln mit 13vH zu beobachten. Die Obstpreise wiesen überwiegend leicht fallende Tendenz auf, stärker war diese nur bei Zitronen (24 vH) und Pfirsiche (12 vH).

Der für Gemüse und Obst berechnete Durchschnittspreis lag im Oktober um 10 vH höher als im Vormonat, jedoch um 34 vH tiefer als im September vergangenen Jahres.

Die verschieden gerichteten Preisbewegungen bewirkten eine Senkung der Ausgaben für den Jndexwarenkorb (ohne Gemüse und Obst) um 0,1 vH. Berücksichtigt man die Erhöhung der Gemüse- und Obstpreise, so ergibt sich ein Ansteigen um 0,8 vH. Während die Gemüse- und Obstpreise in den vergangenen Monaten die Jndexziffer für Nahrungsmittel tendenzmäßig stärker herabdrückten, bewirkten sie in diesem Monat ein Heraufziehen.

Den Einfluß der Gemüse- und Obstpreise auf die Jndexziffer für Nahrungsmittel zeigt die nachfolgende Aufstellung:

Monat Jahr	Indexziffern I. Vi. 1949 = 100				Monat Jahr	Indexziffern I. Vi. 1949 = 100			
	Nahrungs- mittel o/ Obst u. Gem.	Gemüse u. Obst	Nahrungs- mittel m/ Obst u. Gem.	Nahrungs- mittel o/ Obst u. Gem.		Gemüse u. Obst	Nahrungs- mittel m/ Obst u. Gem.	Nahrungs- mittel o/ Obst u. Gem.	
Jan. 49	99,0	97,0	98,7	98,7	Jan. 50	103,5	65,9	97,7	
Febr. "	100,4	98,6	100,1	100,1	Febr. "	103,5	70,2	98,4	
März "	100,1	105,0	100,9	100,9	März "	101,9	76,6	98,0	
April "	100,2	93,9	99,2	99,2	April "	101,0	69,1	96,0	
Mai "	101,7	108,9	102,8	102,8	Mai "	101,4	100,4	101,2	
Juni "	100,3	106,6	101,3	101,3	Juni "	100,4	80,7	97,4	
Juli "	103,8	79,5	100,0	100,0	Juli "	104,1	56,0	96,5	
Aug. "	104,8	64,5	98,5	98,5	Aug. "	102,8	40,7	93,1	
Sept. "	104,0	59,7	97,0	97,0	Sept. "	102,2	34,5	91,6	
Okt. "	105,6	57,9	98,2	98,2	Okt. "	102,1	38,1	92,1	
Nov. "	106,0	62,9	99,3	99,3					
Dez. "	106,1	65,4	99,7	99,7					
J-Ø	102,7	83,3	99,6	99,6	Okt. um- basiert auf 1938	157,6	85,9	149,6	

Genussmittel:

Einem Nachgeben der Preise für Bier (3vH) und Branntwein (2vH) stand ein Ansteigen der Preise für Bohnenkaffee und Tee (1vH) gegenüber.

Bekleidung:

Mit wenigen Ausnahmen wurden für alle beobachteten Waren Preiserhöhungen gemeldet, die stärker als in den Vormonaten waren. Insbesondere erhöhten sich Schuhe (6vH), Herren- und Kinderstrümpfe (6vH), Pullover (5vH), Besohlungen (4vH) und Kinderbekleidung (4vH).

Als Folge dieser Preiserhöhungen zog die Indexziffer für Bekleidung um 2,4 vH an und erreichte damit den Stand von April dieses Jahres.

Preisindexziffern für Bekleidung I. Vi. 1949 = 100

Monat	1938	1948	1949	1950
Januar	°	°	102,8	86,3
Februar	°	°	99,3	85,4
März	°	°	97,6	84,9
April	°	°	95,2	84,5
Mai	°	°	93,0	83,4
Juni	°	82,7	90,6	82,5
Juli	°	86,6	89,5	82,1
Aug.	°	93,5	88,1	82,2
Sept.	°	96,8	87,5	82,8
Oktober	°	102,2	87,7	84,8
November	°	106,2	87,4	°
Dezember	°	105,9	87,0	182,7 2)
Monats Ø	46,4	98,5 1)	92,1	°

1) Halbjahresdurchschnitt

2) Index Oktober 1950 umbasiert auf 1938 = 100

Bildung und Unterhaltung

Einige Zeitungen erhöhten ihre Abonnementspreise, sodaß sich der Landesdurchschnittspreis um 5 vH erhöhte. Weiter erhöhten sich die Preise für Briefpapier um durchschnittlich 2 vH.

Hausrat:

Die Hausratspreise, die im September noch ziemlich stabil waren, kamen im Oktober in leichte Aufwärtsbewegung. Für die Mehrzahl der erhobenen Waren wurden Preiserhöhungen gemeldet. Stärker waren diese bei Betten, Matratzen und Decken (3vH) und bei Töpfen und Eimer (2vH). Die Preiserhöhungen bewirkten ein Anziehen der Indexziffer für Hausrat um 1,2 vH.

Preisindexziffern für Hausrat I. Vierteljahr 1949 = 100

Monat	1938	1948	1949	1950
Januar	o	o	101,4	86,8
Februar	o	o	100,0	86,5
März	o	o	98,6	86,1
April	o	o	96,2	85,7
Mai	o	o	94,1	84,9
Juni	o	94,7	92,9	84,7
Juli	o	92,7	91,4	84,4
August	o	95,0	90,5	82,3
September	o	96,7	89,0	82,4
Oktober	o	99,0	88,3	83,4
November	o	102,0	87,9	
Dezember	o	103,6	87,9	170,0 2)
Monats- durchs.	49,0	98,2 1)	93,2	.

1) Halbjahresdurchschnitt

2) Oktober 1950, umbasiert auf 1938=100

2) Die Indexziffern 1938 = 100 bei verschiedenen Warenkörben.

Die Indexziffern I. Vierteljahr 1949 = 100 werden unter Verwendung eines Warenkorbes berechnet, der nach den Versorgungsverhältnissen im Jahre 1949 festgelegt wurde. Die "umbasierten" Indexziffern 1938 = 100 geben deshalb an, um wieviel Prozent der Warenkorb 1949 zu den heutigen Preisen teurer ist, als zu den Preisen im Jahre 1938. Da der Warenkorb 1949 infolge der ungünstigeren Preis-Lohn-relation weit "schlechter" ist, als der Warenkorb 1938, können die umbasierten Indexziffern 1938 = 100 nicht für Reallohnvergleiche mit dem Jahre 1938 herangezogen werden. Bei solchen Vergleichen wäre von den Verbrauchsverhältnissen auszugehen, wie sie 1938 bestanden, also vom Warenkorb 1938.

Das Statistische Landesamt hat für den Monat September 1950 berechnet, wie sich die Preise auf den Warenkorb 1938 (Indexschema des Stat. Reichsamts für die 5köpfige Arbeiterfamilie) ausgewirkt haben. Nachstehend sind die sich für beide Warenkörbe ergebenden Indexziffern einander gegenübergestellt. In Klammern wurden die "Gewichte", d.h. der Anteil der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben hinzugefügt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung im September 1950 bei verschiedenen Warenkörben

1938 = 100

Ausgabengruppe	Warenkorb 1949 4köpfige Familie	Warenkorb 1938 5köpfige Familie
Nahrungsmittel	148,9 (40,4)	176,6 (52,3)
Genußmittel	277,9 (3,8)	
Wohnungsmiete	104,8 (14,4)	104,8 (16,0)
Heizung u. Beleuchtung	130,0 (7,5)	146,9 (5,4)
Bekleidung	178,4 (12,6)	177,4 (12,3)
Reinigg. u. K'Pfl.	146,8 (5,4)	
Bildg. u. Unterhaltg.	138,5 (8,2)	
Hausrat	167,9 (3,9)	151,8 (14,0)
Verkehr	124,1 (3,8)	
Gesamtlebens- haltung	148,7 (100,0)	160,1 (100,0)

Es zeigt sich, daß der Warenkorb 1938 bei den Nahrung- und Genußmitteln, Heizung und Beleuchtung und Verschiedenes wesentlich höhere Indexziffern ergibt und zwar deshalb, weil die stark verteuerten Waren im Warenkorb 1938 stärker vertreten waren. Diese Unterschiede und die Tatsache, daß der Anteil der Nahrung- und Genußmittel an den Gesamtausgaben beim Warenkorb 1938 größer war (52,3 vH anstatt 44,2) führen dazu, daß der Preisindex für die Gesamtlebenshaltung bei Verwendung des Warenkorbs 1938 um 11,4 Punkte höher liegt, als bei Verwendung des 1949er Korbes, 160,1 anstatt 148,7.

J. A.

Kaindl

:/:

3) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise
in der Markthalle Stuttgart

Sorte	Mengen- einheit	Preise je Mengeneinheit in Pfg. am:						Veränderung In-		
		19.10. 1938	16.10. 1948	15.10. 1949	12.9. 1950	3.10. 1950	17.10. 1950	vH 17.10.50 1938	1949	1920
Blumenkohl	Stk.	39	.	.	75	65	85	+117,9	.	+13,3
Bohnen	1/2kg.	30	52	65	32	50	62	+106,7	-4,6	+93,7
Gurken	Stk.	43	.	.	31	80	80	+86,0	.	+158,1
Karotten	1/2kg.	.	.	20	12	12	13	.	-35,0	+8,3
Kohlrabi	Stk.	6	.	.	12	11
Rettich	"	.	.	.	14	14	15	.	.	+7,1
Kopfsalat	"	11	.	20	20	20	21	+90,9	+5,0	+5,0
Endiviensalat	"	13	.	25	14	20	15	+15,4	-50,0	+7,1
Sellerie	"	.	.	.	30	35	32	.	.	+6,7
Spinat	1/2kg.	20	17	25	31	27	30	+50,0	+20,0	-1,2
Tomaten	"	20	55	25	12	37	37	+85,0	+48,0	+208,3
Weißkraut	"	9	8	13	10	9	10	+11,1	-23,1	.
Rotkraut	"	11	23	15	.	10	10	-9,1	-33,3	.
Wirsing	"	12	14	22	.	.	10	-16,7	-54,5	.
Zwiebeln	"	15	27	20	17	15	15	-	-25,0	-11,8
Apfel	"	33	50	47	20	27	23	-30,3	-51,1	+15,0
Birnen	"	44	50	47	27	35	40	-9,1	-14,9	+48,1
Trauben	"	41	135	90	55	72	85	+107,3	-5,6	+54,5
Walnüsse	"	.	.	200	.	85	100	.	-50,0	.
Zwetschgen	"	38	85	60	16	27	40	+5,3	-33,3	+150,0
Zitronen	Stk.	6	.	15	25	21

Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
in Württemberg - Baden

Gruppe Untergruppe	I/1949					Veränderung		1938=100 (+)	
	1938 %	1948 Juni	1949 Juli	1950 Sept.	1950 Okt.	i/vH Okt. 50 gegen Juli 48	Sept. 50	1938 Okt.	50
I. Nahrungsmittel:									
o) Gem. u. Obst	64,8	86,8	102,7	102,2	102,1	+17,6	= 0,1	157,8	157,6
m) " "	61,6	91,8	99,6	91,6	92,1	+ 0,3	+ 0,5	148,9	149,6
darunter:									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	103,9	120,6	121,2	+43,9	+ 0,5	165,5	166,3
b) Mehl	74,2	71,1	91,4	101,4	101,4	+42,6	-	143,1	143,1
c) Getreideerz.	74,6	81,2	99,5	110,0	110,9	+36,6	+ 0,8	147,5	148,8
d) Erbsen	87,1	96,7	108,2	137,2	136,9	+41,6	+ 0,2	157,6	157,1
e) Zucker, Marmel.	62,0	96,9	98,6	92,4	92,5	- 4,5	+ 0,1	149,1	149,3
f) Kartoffeln	64,3	88,4	108,8	83,6	81,1	- 8,3	- 3,0	130,1	126,3
g) Konserven	51,1	103,0	94,1	70,2	72,0	- 30,1	+ 2,6	137,1	140,6
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	112,7	144,4	142,5	+22,4	- 1,3	189,2	186,1
i) Fische	52,1	91,5	98,1	94,5	93,0	+ 1,6	- 1,6	181,3	178,5
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	113,5	132,1	131,6	+75,9	- 0,4	204,9	204,1
l) Milch	68,5	99,2	100,0	89,2	89,2	- 10,1	-	130,2	130,2
m) Fette, Käse	67,3	96,5	100,4	97,4	97,6	+ 1,1	+ 0,2	145,0	145,2
n) Eier	26,7	44,0	98,9	56,8	56,8	+29,1	-	214,2	214,2
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	83,3	34,5	38,1	- 68,0	+ 10,4	77,7	85,9
II. Getränkmittel:	34,6	135,8	99,4	96,1	95,9	- 29,4	+ 0,2	277,9	277,2
III. Wohnungsmiete:	100,0	100,0	100,0	104,8	104,8	+ 4,8	-	104,8	104,8
IV. Heizg. u. Bel.	78,0	85,0	100,6	101,4	101,3	+19,2	+ 0,1	130,0	129,8
V. Bekleidung:	46,4	82,7	92,1	82,8	84,8	+ 2,5	+ 2,4	178,4	182,7
darunter:									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	93,8	92,7	94,3	+13,5	+ 1,7	183,6	186,6
b) D'	49,9	90,2	91,0	77,1	77,6	-14,0	+ 0,6	154,5	155,5
c) K'	51,5	89,4	86,9	78,0	81,0	- 9,4	+ 3,8	151,8	157,5
d) Herrenhüte	53,7	90,2	104,2	90,3	91,2	+ 0,4	+ 1,0	167,9	169,4
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	93,2	85,5	87,4	+ 1,2	+ 2,2	200,7	205,2
f) Damenwäsche	48,8	87,6	93,8	86,2	86,1	- 1,7	-	177,8	177,7
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	94,9	85,3	86,1	- 1,6	+ 0,9	165,3	166,9
h) Pullover	49,8	83,2	94,0	84,4	88,9	+ 6,9	+ 5,3	169,3	178,3
i) H'u. K' Strümpfe	44,2	80,5	98,3	83,9	88,8	+10,3	+ 5,8	189,7	201,0
k) Damen-	29,1	84,4	90,5	61,5	62,2	- 26,3	+ 1,1	212,3	214,2
l) Garn	56,2	98,2	90,9	95,0	98,1	- 0,1	+ 3,3	169,1	174,7
m) Hauswäsche	40,9	78,1	95,4	83,5	83,9	+ 7,4	+ 0,5	203,5	204,5
n) Schuhe	41,8	66,8	91,1	82,7	87,9	+31,6	+ 6,3	197,7	210,0
o) Besohlungen	52,9	74,7	92,2	88,7	92,6	+24,0	+ 4,4	167,6	175,0
p) Lederwaren	35,5	73,3	73,9	58,8	59,3	- 19,1	+ 0,9	166,5	167,8
VI. Reinig. u. K' Pfl.	68,6	87,7	102,1	97,5	97,7	+11,4	+ 0,2	146,8	147,2
VII. Bilda. u. Unterh.	73,0	98,2	101,6	101,2	102,2	+ 4,1	+ 1,0	138,5	140,0
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	93,2	82,4	83,4	- 9,1	+ 1,2	167,9	170,0
darunter:									
a) Möbel	50,8	82,8	90,3	76,7	77,1	- 6,9	+ 0,5	150,8	151,6
b) Betten, Matr., Deck.	51,3	94,2	97,8	97,9	100,5	+ 6,7	+ 2,7	190,6	195,6
c) Port., Steing., Glas	47,6	89,7	92,1	78,8	79,2	-11,7	+ 0,5	166,0	166,8
d) Ofen, Herde	54,6	98,1	95,0	88,7	88,4	- 9,9	+ 0,3	162,7	162,2
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	94,3	87,5	89,3	-10,5	+ 2,1	190,2	193,9
f) Uhren	33,1	98,9	88,6	55,3	55,3	-44,1	-	172,2	172,2
g) Elektroerz.	41,5	102,8	88,9	66,2	65,6	-36,2	+ 0,9	159,3	157,9
h) Korbw., Bürsten	35,6	90,8	90,1	72,3	72,8	-19,8	+ 0,7	218,6	219,8
i) Gummwaren	55,0	96,7	90,1	73,3	73,3	-24,2	-	133,7	133,7
IX. Verkehr:	79,7	103,6	98,1	99,0	99,2	- 4,2	+ 0,2	124,1	124,5
Gesamtausg.m/Gem. u. Obst	62,6	94,3	98,3	92,9	93,6	- 0,7	+ 0,8	148,7	149,6
" o/ n n n "	63,9	-	-	97,1	97,4	-	+ 0,3	152,0	152,7

+) umbasiert: Die Jndexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer
Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100) (Verbrauchsverhältnisse 1949)

